

Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurden gefertigt:

196 Personenwagen im Werthe von	3 744 914 M. 17 Pf.
977 Güterwagen im Werthe von	2 221 148 „ 40 „
und verschiedene kleinere Arbeiten im Werthe von . .	41 171 „ 13 „

so daß die **Gesamt-Produktion** von 1173 Wagen und verschiedenen kleineren Arbeiten einen Werth von . 6 007 233 M. 70 Pf. darstellt gegenüber 5 331 053 M. 25 Pf. im Vorjahre.

Die **Beschäftigung der Fabrik** im Jahre 1899/1900 war wiederum eine sehr gute.

Der erzielte Gewinn ist etwa gleich dem des vergangenen Geschäftsjahres.

Auch für das neue Geschäftsjahr liegt genügende Arbeit vor.

Im Dezember 1899 wurde der Holzhof der Fabrik durch einen größeren Brandschaden betroffen, und wurden 5 Holzschuppen mit Inhalt im Gesamt-Bilanzwerthe von 43 562 M. durch Feuer vernichtet.

Das **Grundstücks-Konto** verminderte sich in Folge des im vorigen Geschäfts-Berichte erwähnten Verkaufes um 30 000 M. und erhöht sich für Planirungsarbeiten um die gleiche Summe.

Der neue Bahnanschluß ist nunmehr fertig gestellt und wird demnächst in Betrieb gegeben.

Das **Gebäude-Konto** vermehrte sich im Berichtsjahre um 144 615 M. 51 Pf.

Außer den im Geschäftsberichte für 1898/99 aufgeführten Bauten wurde ein weiterer 27 m langer offener Schuppen zum vollständigen Abschluß der Pontestraße aufgeführt. Der im Jahre 1889 erbaute lange massive Holzschuppen wurde zu einem der Größe der Fabrik entsprechenden Eisen-Magazin umgebaut. An die Lackirwerkstätten wurde, zum Theil anstelle des alten Eisen-Magazins, eine neue Farbmühle und Kleinlackirerei mit Werkmeisterstube und Zubehör angebaut. Mit dem Umbau der völlig veralteten und unzureichenden Schmiedewerkstätten ist begonnen worden.